



KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

ICD-10-GM 2026 WESENTLICHE ÄNDERUNGEN IM ÜBERBLICK INFORMATIONSMATERIAL ZUR ANPASSUNG AN DIE JAHRESVERSION 2026

**DEZERNAT VERGÜTUNG UND GEBÜHRENORDNUNG
ABTEILUNG MEDIZINISCHE DOKUMENTATION**



Änderungen in der ICD-10-GM 2026

- › Neben der Aufnahme von neuen ICD-Kodes erfolgten Klarstellungen sowie redaktionelle Anpassungen.
- › Grundlage waren Vorschläge von Fachgesellschaften, Berufsverbänden, Krankenhäusern und Krankenkassen.
- › **bundesweit gültig ab 1. Januar 2026**
- › Hinweis: Regelmäßige Aktualisierungen der ICD-10 durch die WHO erfolgen nicht mehr.



Umstellung des Vorschlagsverfahrens zur ICD-10-GM auf einen dreijährigen Turnus (BfArM)

- › Nach einstimmiger Beratung im Kuratorium für Fragen der Kodiersysteme im Gesundheitswesen (KKG) und Zustimmung des Bundesministerium für Gesundheit (BMG) wird die routinemäßige Weiterentwicklung der ICD-10-GM ab 2026 auf einen dreijährigen Turnus umgestellt.
- › Notfallschlüsselnummern stehen zur Verfügung. Sie sollen weiterhin ausschließlich im Notfall genutzt werden. Es wird kein separater Automatismus eingeführt, um zwischenzeitig Schlüsselnummern zu ändern.
- › Im Gegensatz zum Systematischen und Alphabetischen Verzeichnis wird die Alpha-ID weiterhin jährlich bereitgestellt, da dort die Orpha-Kennnummer für die Seltenen Erkrankungen (NAMSE) regelmäßig aktualisiert werden.
- › Das Vorgehen für die ICD-10-GM ist unabhängig von dem weiteren Vorgehen zur ICD-11, es handelt sich hierbei um zwei separate Stränge. Dies präjudiziert nicht eine frühzeitige oder verspätete Einführung der ICD-11, sondern soll rein die gesunkene Notwendigkeit von Änderungen an der ICD-10-GM widerspiegeln.

- ICD-10-GM 2026 – ÜBERARBEITETE BEREICHE
- WESENTLICHE ÄNDERUNGEN IM DETAIL
- BUNDESINSTITUT FÜR ARZNEIMITTEL UND MEDIZINPRODUKTE – BEREITSTELLUNG AKTUELLE VERSION
- KBV – HINWEISE ZUR ANWENDUNG DER ICD-10-GM



➤ ICD-10-GM 2026 – ÜBERARBEITETE BEREICHE

➤ WESENTLICHE ÄNDERUNGEN IM DETAIL

➤ BUNDESINSTITUT FÜR ARZNEIMITTEL UND
MEDIZINPRODUKTE – BEREITSTELLUNG AKTUELLE VERSION

➤ KBV – HINWEISE ZUR ANWENDUNG DER ICD-10-GM

Überarbeitete Bereiche in der ICD-10-GM Version 2026

- › **Kapitel I** Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (A00-B99)
- › **Kapitel II** Neubildungen (C00-D48)
- › **Kapitel III** Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (D50-D90)
- › **Kapitel IV** Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (E00-E90)
- › **Kapitel VI** Krankheiten des Nervensystems (G00-G99)
- › **Kapitel VII** Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (H00-H59)
- › **Kapitel X** Krankheiten des Atmungssystems (J00-J99)
- › **Kapitel XIII** Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (M00-M99)
- › **Kapitel XVI** Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (P00-P96)
- › **Kapitel XVIII** Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (R00-R99)
- › **Kapitel XIX** Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (S00-T98)
- › **Kapitel XX** Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität (V01!-Y84!)
- › **Kapitel XXI** Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Z00-Z99)

- 
- ICD-10-GM 2026 – ÜBERARBEITETE BEREICHE
 - **WESENTLICHE ÄNDERUNGEN IM DETAIL**
 - BUNDESINSTITUT FÜR ARZNEIMITTEL UND MEDIZINPRODUKTE – BEREITSTELLUNG AKTUELLE VERSION
 - KBV – HINWEISE ZUR ANWENDUNG DER ICD-10-GM

Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (A00-B99)

Einführung neuer 5-Steller, um die Folgezustände der Influenza und der (infektiösen) Mononukleose durch Gamma-Herpesviren, respektive durch Epstein-Barr-Viren, spezifisch abzubilden und kodieren zu können.

B94.8- Folgezustände sonstiger näher bezeichneter infektiöser und parasitärer Krankheiten

B94.80 Folgezustände der Influenza

B94.81 Folgezustände der (infektiösen) Mononukleose durch Gamma-Herpesviren

Folgezustände der (infektiösen) Mononukleose durch Epstein-Barr-Viren

B94.88 Folgezustände sonstiger näher bezeichneter infektiöser und parasitärer Krankheiten

Neubildungen (C00-D48)

Einführung neuer 5-Steller, um ein bösartiges Melanom der Perianalhaut vom bösartigen Melanom sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Rumpfes abzugrenzen und spezifisch kodieren zu können.

C43.- Bösartiges Melanom der Haut

C43.5- Bösartiges Melanom des Rumpfes

~~Anus:~~

- ~~• Haut~~
- ~~• Rand (-Gebiet)~~
- ~~Haut der Brustdrüse~~
- ~~Perianalhaut~~

~~Exkl.:~~ ~~Anus o.n.A. (C21.0)~~

Korrespondierende Hinweise und Exklusiva unter:
C21 Bösartige Neubildungen des Anus und des Analkanals
C50 Bösartige Neubildung der Brustdrüse
C97! Bösartige Neubildungen als Primärtumore

C43.50 Bösartiges Melanom der Perianalhaut

Anus:

- Haut
- Rand (-Gebiet)
- Haut der Brustdrüse
- Perianalhaut

Exkl.: Anus o.n.A. (C21.0)

C43.59 Bösartiges Melanom sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Rumpfes

Bösartiges Melanom der Haut der Brustdrüse

Neubildungen (C00-D49)

Die korrespondierenden Hinweise und Exklusiva wurden entsprechend angepasst.

C21.- Bösartige Neubildungen des Anus und des Analkanals

C21.0 Anus, nicht näher bezeichnet

Exkl.: Anus:

- Haut (C43.50, C44.50)
- Rand (-Gebiet) (C43.50, C44.50)
- Perianalhaut (C43.50, C44.50)

C50.- Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]

Inkl.: Bindegewebe der Brustdrüse

Exkl.: Haut der Brustdrüse (C43.59, C44.59)

C97! Bösartige Neubildungen als Primärtumoren an mehreren Lokalisationen

Hinw.: Die einzelnen bösartigen Neubildungen sind separat zu kodieren. Die Schlüsselnummer C97! kann auch dann verwendet werden, wenn die einzelnen bösartigen Primärtumore nur durch eine einzige Schlüsselnummer (z.B. C434.50) Bösartiges ~~Melanom~~ Neubildung des ~~Rumpfes~~ Lippenhaut) kodiert werden.

Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (D50-D90)

Umbenennung des Klassentitels und Einführung neuer 5-Steller zur Abgrenzung und spezifischen Kodierung beider Krankheitszustände.

D65.- **Disseminierte intravasale Gerinnung [Defibrinationssyndrom]**

D65.0- ~~Erworbene~~ Afibrinogenämie und Hypofibrinogenämie, erworben

Benutze für Zwecke der Abrechnung der Zusatzentgelte entsprechend Anlage 7 zur FPV eine zusätzlich Schlüsselnummer, um das Vorliegen einer „dauerhaft erworbenen“ (U69.11!) oder „temporären“ (U69.12!) Blutgerinnungsstörung anzuzeigen.

D65.00 **Erworbene Afibrinogenämie**

D65.01 **Erworbene Hypofibrinogenämie**

Erworbener Fibrinogenmangel

Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (E00-E90)

Einführung neuer 5-Steller zur Abgrenzung der systemischen AL- von der sonstigen sekundären systemischen Amyloidose sowie zur spezifischen Abbildung der *Wildtyp-ATTR-Amyloidose* (wtATTR).

E85.- Amyloidose

E85.3- Sekundäre systemische Amyloidose

~~Amyloidose in Verbindung mit Hämodialyse~~

E85.30 Systemische AL-Amyloidose

Systemische Leichtkettenamyloidose

E85.38 Sonstige sekundäre systemische Amyloidose

Amyloidose in Verbindung mit Hämodialyse

E85.4 Organbegrenzte Amyloidose

Lokalisierte (AL-)Amyloidose

E85.8- Sonstige Amyloidose

E85.80 Wildtyp-ATTR-Amyloidose [wtATTR]

E88.88 Sonstige Amyloidose

AL-Amyloidose o.n.A.

Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (E00-E90)

Einführung eines neuen 5-Steller zur Abgrenzung und spezifischen Kodierung der Hypoalbuminämie gegenüber den sonstigen Störungen des Plasmaproteinstoffwechsels, andernorts nicht klassifiziert.

E88.- Sonstige Stoffwechselstörungen

E88.0- Störungen des Plasmaprotein-Stoffwechsels, andernorts nicht klassifiziert

E88.01 Hypoalbuminämie

E88.08 Sonstige Störungen des Plasmaprotein-Stoffwechsels, andernorts nicht klassifiziert

Analbuminämie

Bisalalbuminämie

Krankheiten des Nervensystems (G00-G99)

Ergänzung des Inklusivum „Kearns-Sayre-Syndrom“ unter *G31.81 Mitochondrialen Zytopathie*

G31.- Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, andernorts nicht klassifiziert

G31.8- Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten des Nervensystems

G31.81 Mitochondriale Zytopathie

Kearns-Sayre-Syndrom

MELAS-Syndrom [Myopathy, Encephalopathy, Lactic Acidosis, Stroke-like episodes] [Myopathie, Enzephalopathie, Laktatazidose, iktus-ähnliche zerebrale Anfälle]

MERRF-Syndrom [Myoclonus Epilepsy with Ragged-Red Fibres]

Mitochondriale Myoenzephalopathie

Benutze zusätzliche Schlüsselnummern für die Manifestation:

- Generalisierte nicht-convulsive Epilepsie (G40.3)
- Ophthalmoplegia progressiva externa (H49.4)
- Schlaganfall (I60-I64)
- Sonstige Myopathien (G72.8)
- Sonstiger Strabismus paralyticus (H49.8)
- ~~Ophthalmoplegia progressiva externa (H49.4)~~
- ~~Schlaganfall (I60-I64)~~

Krankheiten des Nervensystems (G00-G99)

Klarstellung zur Verortung des Inklusivum „Kearns-Sayre-Syndrom“ unter G31.81

„Streichung des bisherige Inklusivum bei *H49.8 Sonstiger Strabismus paralyticus*. Damit wird der Unterschied zu den neuen Codes *H26.80 Katarakt bei Pseudoexfoliationssyndrom* und *H40.10 Pseudoexfoliationsglaukom*, sowie dem neuen Inklusivum Strabismus paralyticus bei Kearns-Sayre-Syndrom unter H49.8 verdeutlicht, die sich nur auf okuläre Manifestationen des Kearns-Sayre-Syndroms beziehen.“ (Folien 18-19)

H49.- Strabismus paralyticus

H49.8 Sonstiger Strabismus paralyticus

~~Kearns-Sayre-Syndrom~~

Ophthalmoplegia externa o.n.A.

Strabismus paralyticus bei Kearns-Sayre-Syndrom

Krankheiten des Nervensystems (G00-G99)

Einführung neuer 5-Steller, um die postinfektiösen und nicht postinfektiösen Formen der ME/CFS spezifisch kodieren zu können.

G93.- Sonstige Krankheiten des Gehirns

G93.3- Chronisches Fatigue-Syndrom [Chronic fatigue syndrome]

~~Chronisches Fatigue-Syndrom bei Immundysfunktion~~

~~Myalgische Enzephalomyelitis~~

~~Postvirales (chronisches) Müdigkeitssyndrom~~

~~Exkl.: Fatigue (R53)~~

Chronische Fatigue:

- mit post-exertioneller Malaise [PEM] (R53.0)
- ohne post-exertionelle Malaise [PEM] (R53.1)
- o.n.A. (R53.1)

Fatigue o.n.A. (R53.9)

Krankheiten des Nervensystems (G00-G99)

Einführung neuer 5-Steller, um die postinfektiösen und nicht postinfektiösen Formen der ME/CFS spezifisch kodieren zu können.

G93.30 **Chronisches Fatigue-Syndrom, postinfektiös**

Myalgische Enzephalomyelitis, postinfektiös

G93.31 **Chronisches Fatigue-Syndrom, nicht postinfektiös**

Myalgische Enzephalomyelitis, nicht postinfektiös

G93.39 **Chronisches Fatigue-Syndrom, nicht näher bezeichnet**

Chronisches Fatigue-Syndrom o.n.A.

Myalgische Enzephalomyelitis o.n.A.

Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (H00-H59)

Einführung neuer 5-Steller zur Abgrenzung und spezifischen Kodierung der Pseudoexfoliation-Syndrome bei Katarakt

H25.- Cataracta seniles

Exkl.: Kapsuläres Glaukom mit Pseudoexfoliation der Linse➤ (H40.10)

H26.- Sonstige Kataraktformen

H26.8- Sonstige näher bezeichnete Kataraktformen

H26.80 Katarakt bei Pseudoexfoliationssyndrom

Pseudoexfoliatio lentis

H26.88 Sonstige näher bezeichnete Kataraktformen

Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (H00-H59)

Einführung neuer 5-Steller zur Abgrenzung und spezifischen Kodierung der Pseudoexfoliation-Syndrome bei Glaukom.

H40.- Glaukom

H40.1- Primäres Weitwinkelglaukom

~~Glaucoma chronicum simplex~~

~~Glaukom (primär) (Restzustand):~~

- ~~• kapsulär, mit Pseudoexfoliation der Linse~~
- ~~• mäßig erhöhter Augeninnendruck~~
- ~~• Pigment~~

H40.10 Pseudoexfoliationsglaukom

Glaukom (primär) (Restzustand), kapsulär, mit Pseudoexfoliation der Linse

H40.18 Sonstige Formen des primären Weitwinkelglaukoms

Glaucoma chronicum simplex

Glaukom (primär) (Restzustand):

- mäßig erhöhter Augeninnendruck ohne Pseudoexfoliationssyndrom
- Pigment-

Krankheiten des Atmungssystems (J00-J99)

Einführung neuer 5-Steller um die zuvor als Inklusiva aufgeführten Funktionsstörungen spezifisch abzubilden und kodieren zu können.

J95.- Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

J95.0- Funktionsstörung eines Tracheostomas

~~Blutung aus dem Tracheostoma~~

~~Infektion des Tracheostomas~~

~~Obstruktion des durch Tracheotomie geschaffenen Luftweges~~

~~Tracheo-Ösophagealfistel nach Tracheotomie~~

J95.00 Blutung des Tracheostomas

J95.01 Infektion des Tracheostomas

J95.02 Obstruktion des durch Tracheotomie geschaffenen Luftweges

J95.03 Tracheo-Ösophagealfistel nach Tracheotomie

J95.08 Sonstige Funktionsstörungen eines Tracheostomas

J95.09 Funktionsstörungen eines Tracheostomas, nicht näher bezeichnet

Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (M00-M99)

Der Klassentitel der Schlüsselnummer M02.3- Reiter-Krankheit wurde umbenannt.

M02.- Reaktive Arthritiden

M02.3- ~~Reiter-Krankheit~~ Arthritis nach Infektion im Urogenitalsystem

Urethro-okulo-synovales Syndrom

[Lokalisation über 5. Stelle:	0	Mehrere Lokalisationen
	1	der Schulterregion
	2	des Oberarms
	3	des Unterarms ...]

Korrespondierende Exklusiva unter:
M45 Spondylitis ankylosans,
N34 Urethritis und urethrales Syndrom

Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (M00-M99)

Die korrespondierenden Hinweise und Exklusiva wurden entsprechend angepasst.

M45.- Spondylitis ankylosans

Inkl.: Chronische Polyarthritis der Wirbelsäule
Nicht-röntgenologische axiale Spondyloarthritis
Röntgenologische axiale Spondyloarthritis

Exkl.: ~~Arthropathie bei Reiter-Krankheit~~ Arthritis nach Infektion im Urogenitalsystem (M02.3-)
Behçet-Krankheit (M35.2)
Juvenile axiale Spondyloarthritis [Spondylitis ankylosan] (M08.1-)

N34.- Urethritis und urethrales Syndrom

Soll der Infektionserreger angegeben werden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer (B95-B98) zu benutzen.

Exkl.: ~~Reiter-Krankheit~~ Arthritis nach Infektion im Urogenitalsystem (M02.3-)
Urethritis bei Krankheiten, die vorwiegend durch Geschlechtsverkehr übertragen werden
(A50-A64)
Urethrotigonumzystitis (N30.3)

Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (P00-P96)

Aufnahme des Sulfactant-Mangel o.n.A. sowie des Sulfactant-Mangel-Syndroms als zusätzliche Inklusiva an P22.- Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen.

P22.- Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen

P22.0 Atemnotsyndrom [Respiratory distress syndrome] des Neugeborenen

Atemnotsyndrom [Respiratory distress syndrome] des Säuglings

Hyaline Membranenkrankheit

Surfactant-Mangel-Syndrom (primär) (sekundär) (durch übermäßige Inaktivierung)

Surfactant-Mangel o.n.A.

Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (R50-R99)

Umbenennung des Klassentitels zur Anpassung an die Internationale Fassung der WHO mit Adaption der Inklusiva.

R53.- ~~Unwohlsein~~ Malaise und ~~Ermüdung~~ Fatigue

~~Inkl.:~~ Allgemeiner körperlicher Abbau

~~Asthenie o.n.A.~~

~~Fatigue~~

~~Lethargie~~

Müdigkeit

Schwäche:

• ~~chronisch~~

• ~~o.n.A.~~

Exkl.: Altersschwäche (R54)

Angeborene Schwäche (P96.9)

Ermüdungssyndrom (F48.0)

Erschöpfung und Ermüdung (durch) (bei):

- Hitze (T67.-)
- Kriegsneurose (F43.0)
- Neurasthenie (F48.0)
- Schwangerschaft (O26.88)
- übermäßige Anstrengung (T73.3)
- Witterungsunbilden (T73.2)

Chronisches Fatigue-Syndrom (~~G93.3~~) [Myalgische Enzephalomyelitis]

- nicht postinfektiös (G93.31)
- postinfektiös (G93.30)
- postviral (G93.30)
- o.n.A. (G93.39)

Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (R50-R99)

Weitere Aufnahme von zusätzlichen 4-Stellern zur spezifischen Abbildung und Kodierung des chronischen Fatigue mit Angabe bzw. ohne Angabe einer post-exertionellen Malaise sowie der sonstigen und n.n.bez. Malaise.

R53.0 **Chronische Fatigue mit Angabe einer post-exertionellen Malaise [PEM]**

R53.1 **Chronische Fatigue ohne Angabe einer post-exertionellen Malaise [PEM]**

Chronische Fatigue o.n.A.

R53.9 **Sonstige und nicht näher bezeichnete Malaise und Fatigue**

Allgemeiner körperlicher Abbau

Asthenie o.n.A.

Ermüdung o.n.A.

Fatigue:

• akut

• o.n.A.

Lethargie

Malaise o.n.A.

Müdigkeit

Schwäche:

• chronisch

• o.n.A.

Unwohlsein o.n.A.

Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (R50-R99)

Abbildung und Abgrenzung des präsymptomatischen Diabetes mellitus Typ 1, Stadium 2, von den sonstigen Formen des Prädiabetes und des abnormem Glukosetoleranztest durch Einführung neuer 5-Steller.

R73.- Erhöhter Blutglukosewert

R73.0- Abnormer Glukosetoleranztest

Diabetes:	Pathologische Glukosetoleranz
• subklinisch	Prädiabetes
• latent	

R73.00 Diabetes mellitus Typ 1, präsymptomatisch, Stadium 2

Diese Subkategorie dient zur Verschlüsselung des Diabetes mellitus Typ 1, präsymptomatisch, Stadium 2, und kann verwendet werden bei Nachweis von mindestens zwei Inselzellautoantikörpern, und wenn zusätzlich mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:

- gestörte Glukosetoleranz (2-Stunden-Plasmaglukose 140-199 mg/dl bzw. 7,8-11,0 mmol/l)
- gestörte Nüchtern-Plasmaglukose (FPG 100-125 mg/dl bzw. 5,6-6,9 mmol/l)
- HbA1c-Werte zwischen 5,7 und 6,4% bzw. 39-47 mmol/mol oder Anstieg des HbA1c $\geq 10\%$

R73.08 Abnormer Glukosetoleranztest und sonstige Formen des Prädiabetes

Diabetes:	Pathologische Glukosetoleranz
• latent	Prädiabetes o.n.A.
• subklinisch	

Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (R50-R99)

Abbildung und Abgrenzung des Nachweis von mindestens zwei Inselzellautoantikörpern und präsymptomatischem Diabetes mellitus Typ 1, Stadium 1, gegenüber den sonstigen näher bezeichneten abnormen immunologischen Serumbefunden durch Einführung neuer 5-Steller.

R76.- Sonstige abnorme immunologische Serumbefunde

R76.8- Sonstige näher bezeichnete abnorme immunologische Serumbefunde

Erhöhter Immunglobulinwert o.n.A.

R76.80 Nachweis von mindestens zwei Inselzellautoantikörpern

Diabetes mellitus Typ 1, präsymptomatisch, Stadium 1

Exkl.: Diabetes mellitus (E10-E14)

Diabetes mellitus Typ 1, präsymptomatisch, Stadium 2 (R73.00)

R76.88 Sonstige näher bezeichnete abnorme immunologische Serumbefunde

Erhöhter Immunglobulinwert o.n.A.

Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (S00-T98)

Einführung neuer 5-Steller, um Infektionen und/oder entzündliche Reaktion durch verschiedene Geräte, Transplantate und Implantate, Herzunterstützungssysteme oder zentrale Gefäßkatheter voneinander abzugrenzen und spezifisch kodieren zu können.

T82.6 Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Herzklappenprothese

Infektion und entzündliche Reaktion durch Herzklappentransplantat (allogen) (autolog) (xenogen)

T82.7_ Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen

T82.70 Infektion und entzündliche Reaktion durch ein kardiales elektronisches Gerät

Infektion und entzündliche Reaktion durch:

- Herzschrittlemacher
- implantierbarer Kardioverter-Defibrillator [ICD]

Exkl.: Infektion und entzündliche Reaktion durch:

- Gegenpulsationsgerät in der Aorta (T82.72)
- Herzunterstützungssystem (T82.72)
- künstliches Herz (T82.72)

Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (S00-T98)

Einführung neuer 5-Steller, um Infektionen und/oder entzündliche Reaktion voneinander abzugrenzen und spezifisch kodieren zu können.

T82.71 **Infektion und entzündliche Reaktion durch Implantat und Transplantat im Herzen**

Infektion und entzündliche Reaktion durch:

- Koronararterienstent
- Okkluder (bei Septumdefekten)

Exkl.: Infektion und entzündliche Reaktion durch:

- Herzklappenprothese (T82.6)
- Herzklappentransplantat (allogen) (autolog) (xenogen) (T82.6)
- Herzschrittmacher (T82.70)
- Herzunterstützungssystem (T82.72)
- implantierbarer Kardioverter-Defibrillator [ICD] (T82.70)
- künstliches Herz (T82.72)

Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (S00-T98)

Einführung neuer 5-Steller, um Infektionen und/oder entzündliche Reaktion voneinander abzugrenzen und spezifisch kodieren zu können.

T82.72 Infektion und entzündliche Reaktion durch Herzunterstützungssystem und künstliches Herz

Infektion und entzündliche Reaktion durch:

- epikardiales Ventrikelunterstützungssystem
- Gegenpulsationsgerät in der Aorta

Exkl.: Infektion und entzündliche Reaktion durch:

- Herzschritmacher (T82.70)
- implantierbarer Kardioverter-Defibrillator [ICD] (T82.70)

T82.73 Infektion und entzündliche Reaktion durch Gefäßimplantat und Gefäßtransplantat

Infektion und entzündliche Reaktion durch arteriovenösen Shunt mit Implantat oder Transplantat

T82.74 Infektion und entzündliche Reaktion durch zentralen Gefäßkatheter und Dialysekatheter

Infektion und entzündliche Reaktion durch:

- Pulmonalkatheter
- zentralen Venenkatheter

T82.75 Infektion und entzündliche Reaktion durch Port

Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität (V01-Y84)

Einführung neuer Sekundärschlüssel auf 5. Stelle, um mögliche Komplikationen durch Fluorchinolone von den Komplikationen durch sonstige Arzneimittel oder Drogen abzugrenzen. Die jeweils konkret vorliegende(n) Nebenwirkung(en) sind mit den entsprechenden Primärschlüsseln der ICD-10-GM so spezifisch wie möglich zu kodieren.

Y57.-! Unerwünschte Nebenwirkungen bei therapeutischer Anwendung von Arzneimitteln und Drogen

Y57.9-! Komplikationen durch Arzneimittel oder Drogen

~~Unerwünschte Nebenwirkungen von Arzneimitteln und Drogen bei indikationsgerechter Anwendung und in korrekter therapeutischer oder prophylaktischer Dosierung.~~

Exkl.: Unfälle bei der Verabreichungsmethode von Arzneimitteln, Drogen oder biologisch aktiven Substanzen bei medizinischen und chirurgischen Maßnahmen (Y69!)

Y57.90! Komplikationen durch Fluorchinolone

Unerwünschte Nebenwirkung von Fluorchinolonen bei therapeutischer und prophylaktischer Dosierung

Y57.98! Komplikationen durch sonstige Arzneimittel oder Drogen

Unerwünschte Nebenwirkung von Arzneimitteln und Drogen bei indikationsgerechter Anwendung und in korrekter therapeutischer oder prophylaktischer Dosierung

Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Z00-Z99)

Einführung eines neuen 5-Steller zur spezifischen Kodierung der Nachuntersuchung nach Korrektur und Palliation eines angeborenen Herzfehlers.

Z09.- Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände außer bösartigen Neubildungen

Inkl.: Medizinische Überwachung nach Behandlung

Exkl.: Medizinische Nachbetreuung und Rekonvaleszenz (Z42-Z51, Z54.-!)

Medizinische Überwachung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung (Z08.-)

Überwachung bei:

- Kontrazeption (Z30.4-Z30.5)
- Prothesen und sonstigen medizinischen Geräten oder Hilfsmitteln (Z44-Z46)

Z09.0 Nachuntersuchung nach chirurgischem Eingriff wegen anderer Krankheitszustände

Exkl.: Nachuntersuchung nach Korrektur und Palliation eines angeborenen Herzfehlers (Z09.81)

Nachuntersuchung nach Organtransplantation (Z09.80)

Z09.8- Nachuntersuchung nach sonstiger Behandlung wegen anderer Krankheitszustände

Z09.80 Nachuntersuchung nach Organtransplantation

Z09.81 Nachuntersuchung nach Korrektur und Palliation eines angeborenen Herzfehlers

Z09.88 Nachuntersuchung nach sonstiger Behandlung wegen anderer

Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Z00-Z99)

Einführung neuer 5-Steller um spezielle Verfahren zur Untersuchung auf Inselzellautoantikörper von den sonstigen speziellen Verfahren zur Untersuchung auf Diabetes mellitus abzugrenzen und spezifisch kodieren zu können.

- Z13.-** **Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf sonstige Krankheiten oder Störungen**
- Z13.0** **Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe und bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems**
- Z13.1-** **Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf Diabetes mellitus**
- Z13.10** **Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf Inselzellautoantikörper**
- Z13.18** **Sonstige spezielle Verfahren zur Untersuchung auf Diabetes**
- Z13.8** **Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf sonstige näher bezeichnete Krankheiten oder Störungen**
 - Endokrine oder Stoffwechselstörungen
 - Psychische Krankheiten und Verhaltensstörungen
 - Zahnkrankheiten
 - Exkl.:*** Diabetes mellitus (Z13.1-)

Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Z00-Z99)

Einführung neuer 5-Steller um die interventionelle Korrektur und Palliation eines angeborenen Herzfehlers in der Eigenanamnese von der sonstigen medizinischen Behandlung in der Eigenanamnese abzugrenzen und spezifisch kodieren zu können.

Z92.- Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese

Z92.4 Größerer operativer Eingriff in der Eigenanamnese, anderenorts nicht klassifiziert

Exkl.: Vorhandensein einer künstlichen Körperöffnung (Z93.-)

Vorhandensein von funktionellen Implantaten oder Transplantaten (Z95-Z96)

Zustände nach chirurgischem Eingriff (Z98.-)

Zustand nach herzchirurgischem Eingriff zur Korrektur und Palliation eines angeborenen Herzfehlers (Z98.80)

Zustand nach Organ- oder Gewebetransplantation (Z94.-)

Z92.8- Sonstige medizinische Behandlung in der Eigenanamnese

Z92.80 Interventionelle Korrektur und Palliation eines angeborenen Herzfehlers in der Eigenanamnese

Wenn bei der ein- oder mehrzeitigen Korrektur und Palliation eines angeborenen Herzfehlers zusätzlich zu interventionellen auch herzchirurgische Verfahren (z.B. Hybrideingriff) angewendet wurden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer (Z98.80) zu benutzen.

Exkl.: Zustand nach herzchirurgischem Eingriff zur Korrektur und Palliation eines angeborenen Herzfehlers (Z98.80)

Z92.88 Sonstige medizinische Behandlung in der Eigenanamnese

Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Z00-Z99)

Einführung neuer 5-Steller um den Zustand nach herzchirurgischem Eingriff zur Korrektur und Palliation eines angeborenen Herzfehlers von den sonstigen näher bezeichneten Zuständen nach chirurgischen Eingriffen abzugrenzen und spezifisch kodieren zu können.

Z98.- Sonstige Zustände nach chirurgischem Eingriff

Exkl.: Medizinische Nachbetreuung und Rekonvaleszenz (Z42-Z51, Z54.-!)

Postoperative Komplikation oder Komplikation nach anderen Behandlungsmethoden – siehe Alphabetisches Verzeichnis

Z98.8- Sonstige näher bezeichnete Zustände nach chirurgischen Eingriffen

Z98.80 Zustand nach herzchirurgischem Eingriff zur Korrektur und Palliation eines angeborenen Herzfehlers

Wenn bei der ein- oder mehrzeitigen Korrektur und Palliation eines angeborenen Herzfehlers zusätzlich zu herzchirurgischen auch interventionelle Verfahren (z.B. Hybrideingriff) angewendet wurden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer (Z92.80) zu benutzen.

Exkl.: Interventionelle Korrektur und Palliation eines angeborenen Herzfehlers in der Eigenanamnese (Z92.80)

Z98.88 Sonstige näher bezeichnete Zustände nach chirurgischen Eingriffen

Schlüsselnummern für besondere Zwecke (U00-U99)

Einführung neuer 5-Steller um das Multisystemische Entzündungssyndrom bei Kindern und Jugendlichen in Verbindung mit COVID-19 von demjenigen bei Erwachsenen abzugrenzen und spezifisch kodieren zu können.

U10.- Multisystemisches Entzündungssyndrom in Verbindung mit COVID-19

U10.9- Multisystemisches Entzündungssyndrom in Verbindung mit COVID-19, nicht näher bezeichnet

"Kawasaki-like"-Syndrom

~~Multisystem inflammatory syndrome in children (MIS-C)~~

~~Paediatric inflammatory multisystem syndrome (PIMS)~~

Zytokinsturm

zeitlich assoziiert mit COVID-19

Exkl.: Mukokutanes Lymphknotensyndrom [Kawasaki-Krankheit] (M30.3)

Zytokinfreisetzungs-Syndrom [Cytokine release syndrome] (D76.4)

U10.90 Multisystemisches Entzündungssyndrom bei Kindern und Jugendlichen in Verbindung mit COVID-19

Multisystem inflammatory syndrome in children (MIS-C)

Paediatric inflammatory multisystem syndrome (PIMS)

zeitlich assoziiert mit COVID-19

Die Schlüsselnummer ist bis zu einem Alter von unter 18 Jahren zu verwenden.

U10.91 Multisystemisches Entzündungssyndrom bei Erwachsenen in Verbindung mit COVID-19

Multisystem inflammatory syndrome in adults (MIS-A) zeitlich assoziiert mit COVID-19

Die Schlüsselnummer ist ab einem Alter von 18 Jahren und älter zu verwenden.

Schlüsselnummern für besondere Zwecke (U00-U99)

Einführung neuer 5-Steller im Codebereich U51.- Kognitive Funktionseinschränkung, um das durchgeführte **Montreal Cognitive Assessment [MoCA]** von den Ergebnissen bestehender Testverfahren für kognitive Funktionseinschränkungen (Erweiterter Barthel-Index, kognitiver FIM und MMSE) abzugrenzen und kodieren zu können.

U51.- Kognitive Funktionseinschränkung

Hinw.: Einmalige Kodierung der kognitiven Funktionseinschränkung innerhalb der ersten fünf stationären Behandlungstage; bei veränderten Werten innerhalb dieser Zeit ist der höchste Punktwert zu verschlüsseln. Bei geriatrischer oder frührehabitativer Behandlung erfolgt die Kodierung analog zu Beginn dieser Behandlung. Die Kodierung erfordert den Einsatz eines der aufgeführten standardisierten Testverfahren (FIM: Functional Independence Measure TM, MMSE: Mini Mental State Examination, **MoCA: Montreal Cognitive Assessment**).

U51.0- Keine oder leichte kognitive Funktionseinschränkung

U51.00 Erweiterter Barthel-Index: 70-90 Punkte

U51.01 Kognitiver FIM: 30-35 Punkte

U51.02 MMSE: 24-30 Punkte

U51.03 MoCA: 17 oder mehr Punkte

U51.1- Mittlere kognitive Funktionseinschränkung

U51.10 Erweiterter Barthel-Index: 20-65 Punkte

U51.11 Kognitiver FIM: 11-29 Punkte

U51.12 MMSE: 17-23 Punkte

U51.13 MoCA: 9-16 Punkte

U51.2- Schwere kognitive Funktionseinschränkung

U51.20 Erweiterter Barthel-Index: 0-15 Punkte

U51.21 Kognitiver FIM: 5-10 Punkte

U51.22 MMSE: 0-16 Punkte

U51.23 MoCA: 0-8 Punkte

Schlüsselnummern für besondere Zwecke (U00-U99)

Zusätzliche Einführung **zweier neuer Kodebereiche (U53, U54)**, um Ergebnisse weiterer Testverfahren für therapierelevante, geriatrische Funktionseinschränkungen (**kognitiv, emotional und Mobilität**) spezifisch abzubilden.

U53.- Mobilitätseinschränkung

Hinw.: Einmalige Kodierung der Mobilitätseinschränkung innerhalb der ersten fünf stationären Behandlungstage; bei veränderten Werten innerhalb dieser Zeit ist der höchste Punktwert zu verschlüsseln. Bei geriatrischer oder frührehabitativer Behandlung erfolgt die Kodierung analog zu Beginn dieser Behandlung. Die Kodierung erfordert den Einsatz eines der aufgeführten standardisierten Testverfahren.

U53.0- Keine oder geringe Mobilitätseinschränkung

- U53.00 Charité Mobility Index [CHARMI]: 9-10 Punkte
- U53.01 De Morton Mobility Index [DEMMI]: 57-100 Punkte
- U53.02 Short Physical Performance Battery [SPPB]: 7-12 Punkte
- U53.03 Timed Up and Go [TUG]: <18 Sekunden

U53.1- Leichte Mobilitätseinschränkung

- U53.10 Charité Mobility Index [CHARMI]: 6-8 Punkte
- U53.11 De Morton Mobility Index [DEMMI]: 39-53 Punkte
- U53.12 Short Physical Performance Battery [SPPB]: 3-6 Punkte
- U53.13 Timed Up and Go [TUG]: 18-33 Sekunden

U53.2- Mittelschwere Mobilitätseinschränkung

- U53.20 Charité Mobility Index [CHARMI]: 5 Punkte
- U53.21 De Morton Mobility Index [DEMMI]: 33-36 Punkte
- U53.22 Short Physical Performance Battery [SPPB]: 1-2 Punkt(e)
- U53.23 Timed Up and Go [TUG]: >33 Sekunden

U53.3- Schwere Mobilitätseinschränkung

- U53.30 Charité Mobility Index [CHARMI]: 0-4 Punkte
- U53.31 De Morton Mobility Index [DEMMI]: 0-30 Punkte
- U53.32 Short Physical Performance Battery [SPPB]: 0 Punkte
- U53.33 Timed Up and Go [TUG]: Durchführung nicht möglich

Schlüsselnummern für besondere Zwecke (U00-U99)

Zusätzliche Einführung **zweier neuer Kodebereiche (U53, U54)**, um Ergebnisse weiterer Testverfahren für therapierelevante, geriatrische Funktionseinschränkungen (**kognitiv, emotional und Mobilität**) spezifisch abzubilden.

U54.- Emotionale Funktionseinschränkung

Hinw.: Einmalige Kodierung der emotionalen Funktionseinschränkung innerhalb der ersten fünf stationären Behandlungstage; bei veränderten Werten innerhalb dieser Zeit ist der höchste Punktwert zu verschlüsseln. Bei geriatrischer oder frührehabitativer Behandlung erfolgt die Kodierung analog zu Beginn dieser Behandlung. Die Kodierung erfordert den Einsatz eines der aufgeführten standardisierten Testverfahren.

U54.0- Keine emotionale Funktionseinschränkung

U54.01 Depression im Alter-Skala [DIA-S]: 0-3 Punkte

U54.02 Geriatrische Depressionsskala [GDS-15]: 0-5 Punkte

U54.03 Geriatrische Depressionsskala [GDS-5]: 0-1 Punkt(e)

U54.04 2-Fragen Test nach Whooley: 0 Punkte

U54.1- Emotionale Funktionseinschränkung

U54.11 Depression im Alter-Skala [DIA-S]: 4 oder mehr Punkte

U54.12 Geriatrische Depressionsskala [GDS-15]: 6 oder mehr Punkte

U54.13 Geriatrische Depressionsskala [GDS-5]: 2 oder mehr Punkte

U54.14 2-Fragen Test nach Whooley: 1 oder mehr Punkt(e)

Schlüsselnummern für besondere Zwecke (U00-U99)

Einführung eines neuen Sekundärkodes, um außerhalb des Krankenhauses erworbene Verletzungen abzugrenzen und spezifisch kodieren zu können sowie Einführung eines **neuen Sekundärschlüsselbereiches U70**, um den Zustand nach intensivmedizinischer Behandlung bzw. den Zustand nach Sepsis in Kombination mit jeweiligen spezifischen Primärschlüssel(n) für Manifestation(en) kodieren zu können.

Sonstige sekundäre Schlüsselnummern für besondere Zwecke und Zustände nach spezifischer Behandlung und Krankheit (U69-~~69~~U70)

U69.9! Im Krankenhaus erworbene Verletzung

Unter einer im Krankenhaus erworbenen Verletzung versteht man eine Verletzung, deren zeitliches Auftreten nach Aufnahme im Krankenhaus erfolgt.

Die Einstufung als im Krankenhaus erworbene Verletzung bedeutet nicht automatisch, dass ein kausaler Zusammenhang zwischen der medizinischen Behandlung und dem Auftreten der Verletzung existiert, es ist auch kein Synonym für ärztliches oder pflegerisches Verschulden.

Die Schlüsselnummer ist nur für vollstationär im Krankenhaus behandelte Personen anzugeben.

Die Schlüsselnummer dient in der Qualitätssicherung zur Abgrenzung einer im Krankenhaus erworbenen Verletzung gegenüber einer nicht dort erworbenen Verletzung. Dabei bezieht sich hier eine im Krankenhaus aufgetretene Verletzung nur auf den kodierenden Leistungserbringer. Bei einer bei Aufnahme vorliegenden oder außerhalb des versorgenden Krankenhauses zugezogenen Verletzung ist U69.9! nicht anzugeben.

Die Schlüsselnummer U69.9! ist mit einer spezifischen Schlüsselnummer für die Verletzung (S00-T14) zu verwenden.

Schlüsselnummern für besondere Zwecke (U00-U99)

Einführung eines neuen Sekundärschlüsselbereiches U70

U70.-! **Sekundäre Schlüsselnummern für Zustände nach spezifischer Behandlung und Krankheit**

Exkl.: Post-Covid-19-Zustand, nicht näher bezeichnet (U09.9!)

U70.0! **Zustand nach intensivmedizinischer Behandlung**

Diese Schlüsselnummer ist zusätzlich zu verwenden, wenn bei neu aufgetretenen, anderenorts klassifizierten somatischen Zuständen, kognitiven oder psychischen Störungen angegeben werden soll, dass diese nach einer intensivmedizinischen Behandlung als Manifestation des Post-Intensive-Care-Syndroms (PICS) auftreten. Die Dauer der intensivmedizinischen Behandlung muss mindestens 24 Stunden betragen. Der Kode kann ab einem Lebensalter von 1 Jahr angegeben werden.

Wesentliches Merkmal ist ein weiterer Behandlungsbedarf in der akuten, post-akuten oder chronischen Krankheitsphase.

Manifestationen eines PICS sind von Zuständen zu unterscheiden, die maßgeblich auf eine chronische Grunderkrankung oder auf den intensivmedizinischen Behandlungsgrund zurückzuführen sind.

U70.1! **Zustand nach Sepsis**

Diese Schlüsselnummer ist zusätzlich zu verwenden, wenn bei neu aufgetretenen, anderenorts klassifizierten somatischen Zuständen, kognitiven oder psychischen Störungen angegeben werden soll, dass diese nach einer Sepsis als Manifestation des Post-Sepsis-Syndroms (PSS) auftreten. Der Kode kann ab einem Lebensalter von 1 Jahr angegeben werden.

Manifestationen eines PSS sind von Zuständen zu unterscheiden, die maßgeblich auf eine chronische Grunderkrankung zurückzuführen sind.

Die Schlüsselnummer dient in der Qualitätssicherung zur Darstellung des Zusammenhangs möglicher Folgezustände einer Sepsis: 69.9!

Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (S00-T98)

Aufnahme eines Kodierhinweis im Codebereich S00.- bis T14.- in Ergänzung auf die Verwendung der neu eingeführten sekundären Schlüsselnummer U69.9! zur Angabe einer im Krankenhaus erworbenen Verletzung, nur für vollstationär im Krankenhaus behandelte Personen, zum Zwecke der Qualitätssicherung zur Abgrenzung einer im Krankenhaus erworbenen Verletzung gegenüber einer nicht dort erworbenen Verletzung.

„Benutze für vollstationär im Krankenhaus behandelte Personen eine zusätzliche Schlüsselnummer (U69.9!), um eine im Krankenhaus erworbene Verletzung anzugeben.“

Berücksichtigung des Zusatzes in den folgenden Codebereichen:

Verletzungen des Kopfes (**S00-S09**), Verletzungen des Halses (**S10-S19**), Verletzungen des Thorax (**S20-S29**), Verletzungen des Abdomen, der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (**S30-S39**), Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (**S40-S49**), Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (**S50-S59**), Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (**S60-S69**), Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (**S70-S79**), Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (**S80-S89**), Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (**S90-S99**), Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen (**T00-T07**), Verletzungen nicht näher bezeichneter Teile des Rumpfes, der Extremitäten oder anderer Körperregionen (**T08-T14**).

- 
- ICD-10-GM 2026 – ÜBERARBEITETE BEREICHE
 - WESENTLICHE ÄNDERUNGEN IM DETAIL
 - **BUNDESINSTITUT FÜR ARZNEIMITTEL UND MEDIZINPRODUKTE – BEREITSTELLUNG AKTUELLE VERSION**
 - KBV – HINWEISE ZUR ANWENDUNG DER ICD-10-GM

Bereitstellung der Klassifikationsdateien

- › Kostenfreie Bereitstellung der neuen Klassifikationsdateien über die Homepage des Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM):

https://www.bfarm.de/DE/Kodiersysteme/Klassifikationen/ICD/ICD-10-GM/_node.html

- › **Tipp: Newsletter des BfArM abonnieren!**



Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

SUCHE ENGLISH PRESSE KONTAKT LEICHTE SPRACHE GEBÄRDENSPRACHE

Arzneimittel Medizinprodukte **Kodiersysteme** Bundesopiumstelle Das BfArM Aktuelles

ICD-10-GM

Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision, German Modification

Home > ICD > ICD-10-GM

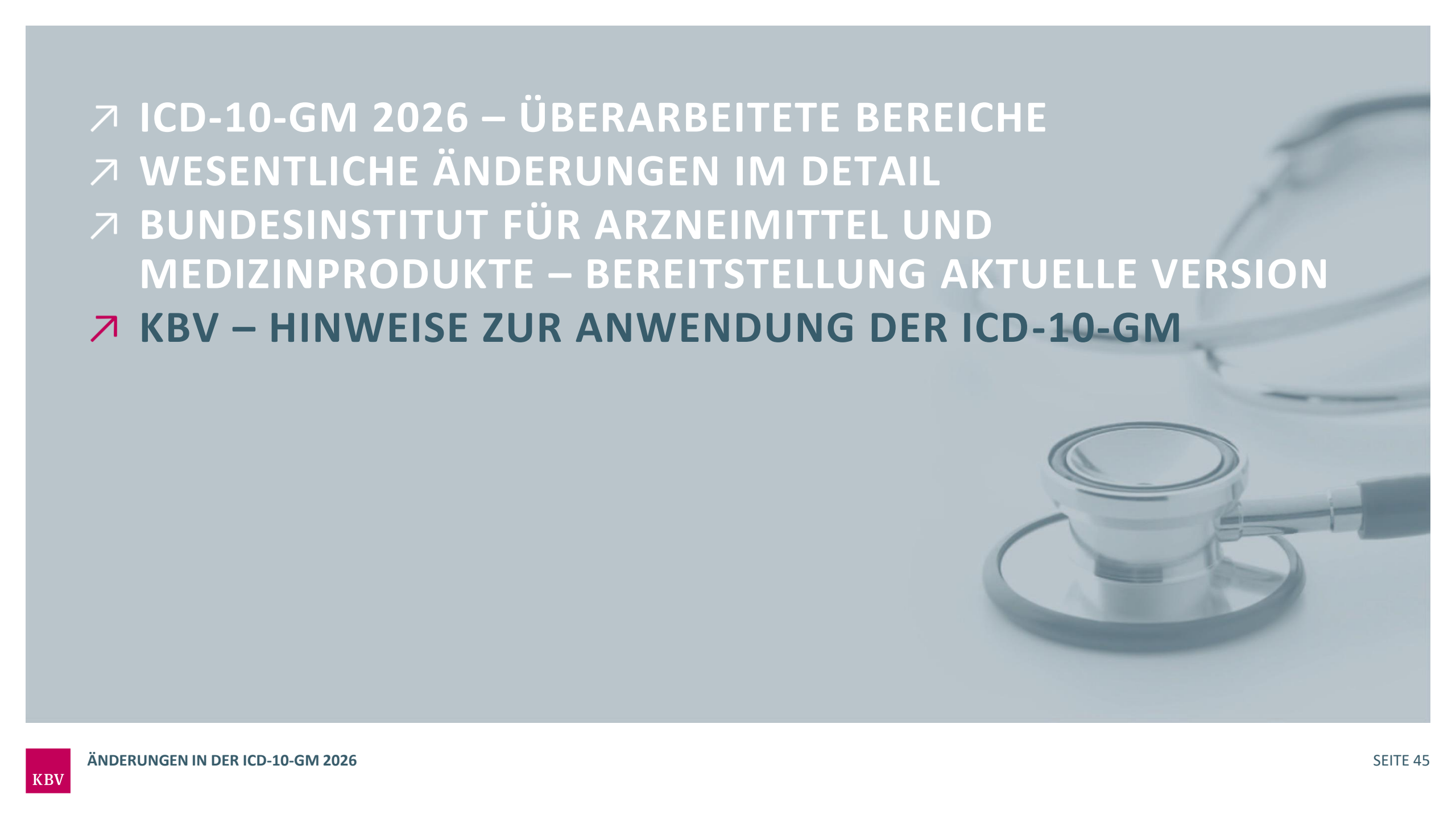
Die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision, German Modification (ICD-10-GM) ist die amtliche Klassifikation zur Verschlüsselung von Diagnosen in der ambulanten und stationären Versorgung in Deutschland. Seit dem 1. Januar 2025 ist die ICD-10-GM in der Version 2025 anzuwenden.

ICD-10-GM Version 2025 und 2026

- Kode-Suche ICD-10-GM Online
- Downloads
- Kodierfragen
- FAQ
- Vorschlagsverfahren
- Amtliche Diagnosenklassifikation
- Anwendungsbereiche

ICD-10-GM Version 2025 und 2026

- ICD-10-GM Version 2026 Onlinefassung
- ICD-10-GM Version 2025 Onlinefassung
- Downloads

- 
- ICD-10-GM 2026 – ÜBERARBEITETE BEREICHE
 - WESENTLICHE ÄNDERUNGEN IM DETAIL
 - BUNDESINSTITUT FÜR ARZNEIMITTEL UND MEDIZINPRODUKTE – BEREITSTELLUNG AKTUELLE VERSION
 - **KBV – HINWEISE ZUR ANWENDUNG DER ICD-10-GM**

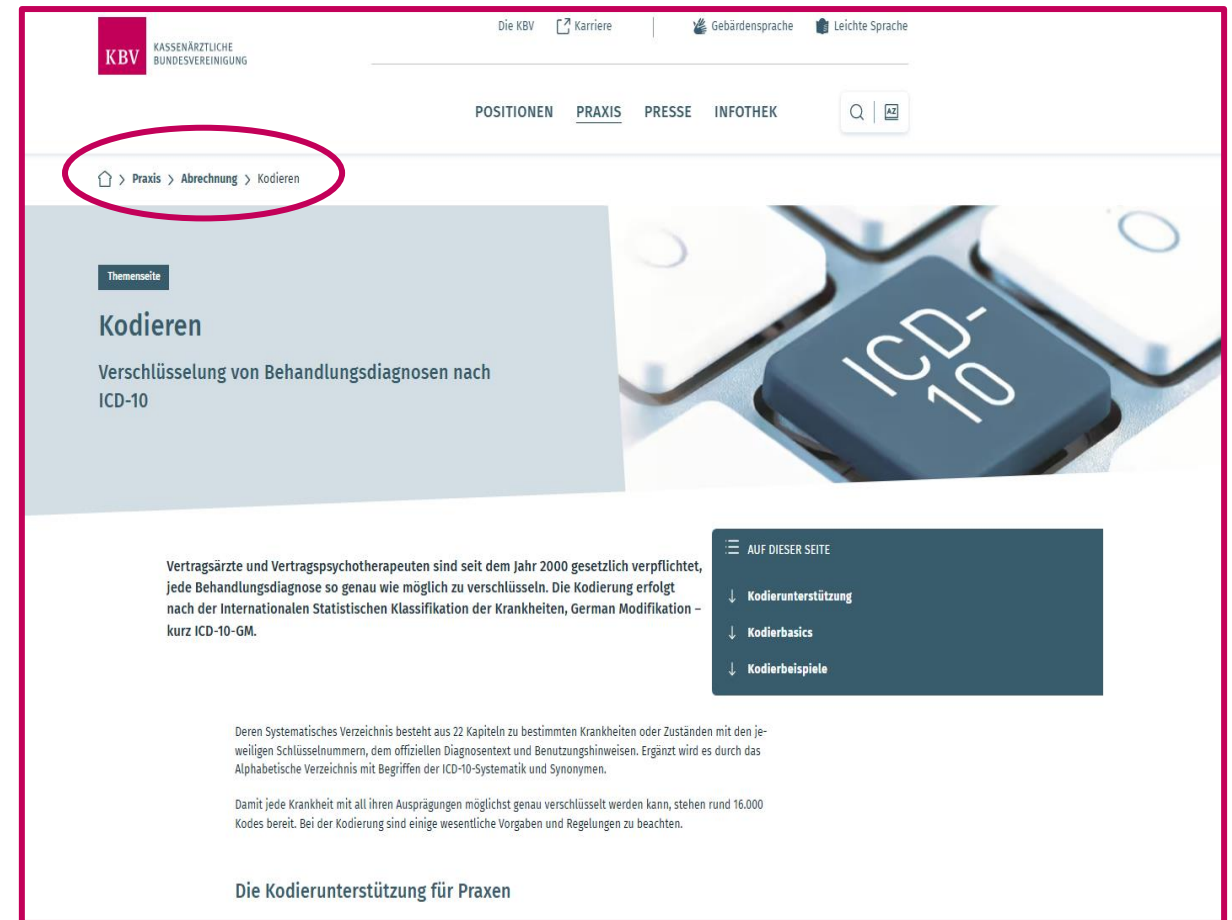
Hinweise zur Anwendung der ICD-10-GM

- › Tipps und Hinweise zum richtigen Umgang mit der ICD-10-GM über die Homepage der KBV unter:

<https://www.kbv.de/praxis/abrechnung/kodieren>

- › **u. a. der ICD-10-Browser** – ein Suchinstrument zur korrekten Verschlüsselung mittels Freitext, Code oder Navigationsbaum.

- › **Tipp: unsere App KBV2GO!**



KBV2GO!

- › Die kostenlose App **KBV2GO!** umfasst u. a. die vollständige ICD-10-GM – jederzeit und überall im mobilen Taschenformat

<https://www.kbv.de/praxis/tools-und-services/kbv2go-app>

- › Das digitalisierte Nachschlagewerk der ICD-10-GM enthält eine einfach zu bedienende Suchfunktion und wird kontinuierlich aktualisiert.

